

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

4.2.1873 (No. 34)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 34.

Dienstag den 4. Februar

1873.

Bekanntmachung.

Straßenverkehr und Straßenreinlichkeit betreffend.

Nachstehende Bestimmungen der ortspolizeilichen Vorschriften vom 8. Februar 1865 (Tagblatt 1865 Nr. 50 und 53) bringen wir hiermit in Erinnerung:

I. Im Winter treten folgende Anordnungen ein:

1. Die Grund- und Gebäudeeigentümer sind gehalten, die Fußwege von Schnee und Eis zu reinigen, und wenn Glätte entsteht, mit Sand oder Asche gehörig zu streuen.

Das Streuen hat, wenn das Glätte während des Nachts oder Abends sich bildet, mit anbrechendem Tag zu geschehen.

2. Die Eigentümer der Gehäuser sind überdies verpflichtet, von der Ecke ihres Hauses bis zur Mitte der Fahrstraße durch Entfernen des Schnees einen Weg offen zu halten und bei Glätte ihn zu bestreuen.

3. Die Straßenrinnen dürfen, sobald die Kälte den Gefrierpunkt übersteigt, zum Wasserablauf nicht mehr benützt, vielmehr muß das Wasser in Gefäßen aus den Häusern in die Abzugsrohren gebracht werden, welche letztere offen zu halten sind.

Dies gilt auch von den Gewerbetreibenden, welche der Rinnen zur Abführung größerer Wassermengen bedürfen.

4. Sobald gelindes Wetter eintritt, so haben, falls die Straßen mit Schnee und Eis bedeckt sind, die Grund- und Gebäudeeigentümer Rinnen zur Ableitung des Wassers zu machen, und wenn Thawetter eintritt, bis in die Mitte der Straße den Schnee aufzunehmen, das Eis aufzubauen und fortzuschaffen.

5. Die Reinigung der Höfe von Schnee und Eis bleibt auch in diesem Falle Sache der betreffenden Eigentümer. Schnee und Eis dürfen nicht auf die Straße gelagert werden.

II. Das Fahren der Schlitten darf nur mit Geläute geschehen.

Das Werfen von Schneebällen in der Stadt ist untersagt; ebenso das Schleifen, Schlittschlaufen und das Führen von Handschlitten auf den Fußwegen.

Eislaufen auf den Fußwegen sind von den betreffenden Hauseigentümern sofort zu beseitigen.

III. Zur Erläuterung fügen wir bei:

1. Das Streuen bei eintretendem Glätte, falls letzteres sich zur Nachtzeit bildet, hat vor 8 Uhr Morgens zu geschehen.

2. Das Streuen hat auch dann zu erfolgen, wenn eine Schneekruste das Begehen der Trottoirs und Ueberzüge gefährlich macht.

3. Das in die Abzugsrohren zu schüttende Wasser muß von Knochen, Gemüsespänen und dergleichen sorgfältig gereinigt werden.

IV. Die Eigentümer von Privatbrunnen und Wasserleitungseinrichtungen haben solche gegen das Zufrieren gehörig zu verwahren, damit in Brandfällen kein Wassermangel entsteht.

Karlsruhe, den 1. Februar 1873.

Groß. Bezirksamt.
A. Brauer.

Danksaagung.

Am 2. Februar habe ich aus dem Opfer der Schlosskirche 10 Mark „für eine arme Wittwe“ erhalten und am 3. Februar, einem Todestage, in angegebener Weise verwendet. Herzlich dankend
Karlsruhe, den 3. Februar 1873.

E. Zittel.

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

Wir haben an Geschenken empfangen: Für das Diaconissenhaus: von Banker Mez in Freiburg 20 fl.; Pfarrer Schaab in Kälberhausen 2 fl.; Schlosser Sieb Nachlaß an einer Rechnung 8 fl.; durch Pfarrer Walter für das Diakonissenblatt der Anstalt „Der Krankenfreund“ 31 fl. 26 kr., Opfer von 2 Bibelstunden in Lörrach 15 fl., von Frau Fabrikant Baber in Lahr 24 fl. 30 kr.; durch Medizinalrath Dr. Meier hier von Partikulier J. W. Eyerer in Heidelberg 50 fl.; von G. 2 fl.; Ungenannt 1 fl.; Ungenannt 1 fl. 10 kr.; der Gemeinde Wilsferdingen 1 fl.; Frau Hofrath Kilitan hier 3 fl.; Frau Wundt hier 3 fl.; Ungenannt für Teppiche 50 fl.; Fr. D. 5 fl.; Ungenannt 36 kr.; der Frauenstunde in Dinglingen 2 fl.; Wernigen 2 fl. 24 kr.; M. v. N. aus Ungarn 3 fl.; Ungenannt 10 fl.; der Brüderzuchtstift Eöllingen 10 fl.; Apotheker Walz hier 4 Flaschen Punschessenz; Ungenannt in Mühlburg 1/2 Sack Weichweizen; Ungenannt in Stein 1 Sack Kartoffeln; Bierbrauer Moninger 37 Liter Bier; Bäcker Kaufmann 1 Sack Fastenbrot; Mehlhändler Hegler 20 Pfund Sago; Frau Wundt 1 Schafrock; Wegger Dietrich 15 Pfund Riekenfett; ferner theils als Vergütung für Pflege, theils als Geschenk von der Gemeinde Wilsferdingen 7 Sack Kartoffeln, 1 Sack Rüben, 2 Pfund Butter und etwas Mehl; ebenso von Nagel in Deutschneureuth 1 Sack Kartoffeln, 2 Pfund Butter und 1 Laib Brod; ebenso von Bäcker Christoph Grimm 50 Pfund Erbsen, 50 Pfund Linsen, 25 Pfund Bohnen 20 Pfund grüne Kerne, 20 Pfund Reis und 20 Pfund Ories. Für das Kinderkrankenhaus: von Frau Aebtissin v. Wensingen „für das Freibettchen“ 4 fl.; Ungenannt 1 fl.; Ungenannt 2 fl. Für den Schwefelsteinfund: von Dectlen 25 fl. Für das Marthaus: von Bäcker Sturz 40 trockene Wede; Bäcker Aprenzeller 4 Laib Brod; Frau Kap in Gernsbach 10 fl.; Frau Thalmann 1 fl.; Ungenannt Nachlaß an einer Rechnung 10 fl. Für alle diese Gaben herzlichen Dank und Gottes Segen!
Karlsruhe, den 1. Februar 1873.
Der Verwaltungsrath.

16.1.

Zhiergarten Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. März beginnt das neue Jahresabonnement für den Besuch des Zhiergartens. Die Preise sind:

1. Für Familien, Eltern und unselbstständige Kinder ohne Rücksicht auf die Kopfzahl 5 fl.
2. Für die einzelne Person 3 fl.

Die Karten können bei dem Kassier des Zhiergarten Vereins, Herrn Hoflieferanten **Conradin Haag-I.** und bei der Verwaltung im Zhiergarten abglangt werden. Den bisherigen Abonnenten werden, in Voraussetzung ihrer Theilnehmung auch in diesem Jahre, die Karten von uns aus zugesandt werden.

32. Holzversteigerung.

Aus der Groß Fasanerie werden versteigert
Freitag den 7. d. M.:

- 31 Stk eichenes Nugholz,
 - 67 Stk eichenes, buchenes und forlenes Brühlholz,
 - 151 Stk eichenes und forlenes Stodholz,
 - 2800 Stk gemischte Wellen;
- Samstag den 8. d. M.:
- 35 Stamm eichen holländer Bau- und Nugholz,
 - 20 Stamm Buchen, Tannen und Lärchen, Bau- und Nugholz.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr im Zirkel am Fasanengarten vor hier.

Karlsruhe, den 1. Februar 1873.
Groß. Fasanerie-Verwaltung.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Langestraße 32 ist der Laden nebst Wohnung auf den 23 April zu vermieten. Näheres Langestraße 105.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*32. Auf den 23. April ist ein Laden mit anstoßendem Zimmer zu vermieten, auch kann eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör dazu gegeben werden. Näheres zu erfragen Waldstraße 17.

Zimmer zu vermieten.

— Ein geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 106.

Der Thiergarten Karlsruhe's in unmittelbarer Verbindung mit den großartigen der Allgemeinheit dienenden Schöpfungen, welche durch die Fürsorge der Gemeindebehörde in so liberaler Weise im letzten Jahre hervorgerufen wurden, bildet unstrittig den anziehendsten Sammelpunkt für Erholung und Genuß in der freien Natur, welche hier, wie an wenig andern Orten, in Großartigkeit und Mannigfaltigkeit wunderbar vertreten ist. Wenn auch die Thierausstellungen nur in bescheidenen Verhältnissen vorhanden sind, so bietet doch das Dargebotene viel des Interessanten, Lehrreichen und zur Unterhaltung Dienenden.

Die Bereicherung und Ausdehnung der Anstalt ist bedingt durch die Geneigtheit, welche die verehrliche Einwohnerschaft durch lebhaften Besuch und zahlreiche Theilnahme an den Abonnements zu erkennen geben wird.

Die früher vorgekommenen unliebsamen Störungen bei plötzlich eingetretener unangenehmer Witterung wegen Mangels an gedeckten Räumen sind durch die Erbauung einer großen Glashalle nunmehr beseitigt.

Der bis dahin wahrgenommene frequente Besuch in den Wintertagen dürfte von der Annehmlichkeit dieser neuen Einrichtung und von der zufriedenstellenden Bedienung Seitens des Restaurateurs zeugen.

Wir erlauben uns deshalb, zur Theilnahme an den Abonnements einzuladen.

Karlsruhe, im Februar 1873.

Das Comite des Thiergarten-Vereins.

Leopoldshafen.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Leopoldshafen läßt auf Freitag den 7. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

in ihrem Gemeindefeld, Schridgrund, dies-jähriger Holzbiebschlag, nahe beim Dorfe

21 Stück Eichen, Holländerstämme, Schiff-bauer- und Wagnerholz,

6 " Kuscheln, Wagnerholz,

40 " Böllen, } Schrei-

7 " Silberpappeln u. Weiden, } ner- u. Holzschubholz,

öffentlich auf dem Plage versteigern, wozu die Liebhaber einladet

Leopoldshafen, den 1. Februar 1873.

Bürgermeisteramt.

Nagel.

Wohnungsanträge und Verträge.

* 2.1. Adlerstraße 3 ist der 4. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern etc., auf 23. April zu vermieten.

* Akademiestraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Magdkammer, mit Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

* 2.2. Amalienstraße 57 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkov, Küche, Speicher, Keller und Holzge-lage, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 36

* Bismarckstraße 9 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzstall an eine Familie ohne Kinder auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist schön und gesund und alle Zimmer nach dem Garten gelegen.

* Bleichstraße 62 ist der zweite Stock auf 23. April zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 2 Magdkammern, 2 Abtheilungen im Keller nebst allem Zugehör.

— Bleichstraße 66, erstes Haus von der Ettlinger Landstraße, zunächst dem Sal-lenwäldchen, sind auf den 23. April oder auch früher beziehbar zu vermieten: der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern mit Alkov, Küche, 2 Mansarden und Keller, Wasser- und Gas-leitung. Näheres Ettlinger Landstraße 13 im zweiten Stock.

* Blumenstraße 17 ist eine Wohnung im 3. Stock mit 4 Zimmern sammt Zug-hör, auf die Straße gehend, auf 23. April zu ver-mieten.

* Durlacherthorstraße 2 sind zwei Wohnungen mit Zugehör, die eine auf 23. April die andere auf 20. Februar an stille Familien zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock links

— Hirschstraße 17 ist der erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzstall, 1 Magdkam-mer, 1 Schwarzwasserkammer, Antheil am Wasch-haus und Trockenspeicher, zu vermieten.

3.1. Hirschstraße 19 ist wegen Bezug der 2. Stock mit Glasabschluß, bestehend in 6 geräumigen Zimmern mit Balkon, 2 Alkoven, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Holzraum etc., auf den 23. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

* Kriegsstraße 33 ist der dritte Stock, bestehend aus 4 großen in einer Reihe liegenden Zimmern nach vornen, Balkon, großem Corridor mit Glasabschluß, Mansardenzimmer, Küche, Keller, Wasserleitung und Zugehör, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf 23. April oder auch früher zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

— Kriegsstraße 84 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zugehör an eine stille Familie auf 23. April zu ver-mieten.

— Kriegsstraße 95 ist die Bel-étage mit 7 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres ebendaselbst parterre.

* Kronenstraße 3 sind zwei Wohnungen, auf die Straße gehend, eine kleine und eine größere, auf den 23. April zu vermieten.

2.1. Langestraße 40 sind 2 Wohnungen im Hintergebäude, bestehend in 2—3 Zim-mern, Alkov, Küche und Keller, ferner eine Mansardenwohnung, auf die Straße gehend bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche etc., auf den 23. April an stille Familien zu vermieten.

— Langestraße 213 ist im Seitenbau eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sozgleich oder auf den 23. April an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres Langestraße 105

* 2.2. Marienstraße 37 ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Glasabschluß und Wasserleitung, mit allen Erfordernissen versehen, auf 23. April zu ver-mieten. Näheres im 1. Stock.

— Ritterstraße 3, neben dem Museum, ist auf 23. April oder früher eine hübsche Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern mit 2 Balkons, Küche, Keller und

2 Mansarden. Wasser und Gas-leitung ist eingerichtet.

* Nüppurrer Landstraße 14 ist eine freundliche Parterrewoh-nung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. an eine ruhige Familie auf den 23. April zu vermieten.

* Schützenstraße 14 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller etc. auf 23. April, sowie 2 Mansardenzimmer sozgleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Schützenstraße 36 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zim-mern, Küche, Keller, Mansarden-zimmer etc. sozgleich oder per 23. April beziehbar an eine kleine Familie zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß und ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Einzug hea Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

* Spitalstraße 37 ist der 3. Stock be-stehend, in 4 Zimmern, Mansardenzimmer, Speicherkammer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzstall auf 23. April zu ver-mieten. Ebendaselbst sind im 2. Stock zwei auf die Straße gehende, sehr schön möblirte Zimmer sozgleich oder bis 1. März zu ver-mieten. Das Nähere im untern Stock daselbst.

* Spitalstraße 45 ist im Seitenbau im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicher auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock

* 3.1. Viktoriastraße 12 ist eine schöne Woh-nung von 6 Zimmern, Küche und aller Zuge-hör, mit Wasser- und Gasleitung, auf 23. April zu vermieten. (Nicht Neubau). Das Nähere zu erfragen im Seitenbau im 2. Stock.

— Waldhornstraße 13 ist die Parterre-wohnung, bestehend in 7 Zimmern sammt allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stal-lung für drei Pferde, Remise etc. dazu ge-geben werden. Nähere Auskunft im Hause selbst über 1 Stiege.

— Zähringerstraße 29 ist sozgleich oder auf 23. April eine Wohnung im dritten Stock mit 4 schönen Zimmern, Kammer, Küche u. s. w. und Wasserleitung zu vermieten. Es können auch noch zwei weitere bewohnbare Kammern hierzu gegeben werden.

* Zähringerstraße 94, ganz in der Nähe des Marktplatzes, sind folgende Woh-nungen zu vermieten: der 2. Stock mit 7 Zimmern, großer Küche, 2 geräumigen Kel-lern und einer Mansarde; der 3. Stock mit 5 Zimmern, Küche, ebenfalls zwei Kellern und einer Mansarde. Sämmtliche Wohnungen sind geräumig und neu hergerichtet.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Eine Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, Gas- und Wasserleitung, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei L. Bender, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

* 3.3. Zu vermieten ist eine Wohnung im 2. Stock mit Glasabschluß, bestehend in 5 Zimmern sammt allem Zugehör, auf 23. April im Gasthaus zur Blume in Durlach.

* 3.1. Durlach. Hauptstraße 46 sind 4 Zimmer mit Zugehör, welche sozgleich bezogen werden können, zu vermieten.

*2.2. Ecke der Langen- und Adlerstraße 14 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

2.2. Zwei Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall, sind bis 23. April im dritten Stock, Querbau, Herrenstraße 30 zu vermieten.

* Zu vermieten: verschiedene Herrschaftswohnungen von 8 Zimmern, prachtvoll eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung, mit und ohne heizbare Mansarden etc., schön und gesund gelegen, sind auf 23. April zu vermieten; dann einige Wohnungen von 4, 5-6 Zimmern nebst Zugehör sind ebenfalls auf 23. April zu vermieten. Näheres von 1-5 Uhr Nachmittags bei

C. W. Klages, Bismarckstraße 9.

* In schönster Lage der Stadt (Marktplatz) sind eine Stiege hoch zwei geräumige Zimmer, unmöblirt, ineinandergehend, mit anstoßendem großen Alkoo, Mansarde und Kellerraum auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 74 links eine Stiege hoch.

3.1. Zu vermieten sogleich oder auf 23. April d. J.: eine Wohnung, bestehend aus 5 großen, ineinandergehenden Zimmern u. hst Küche, Mansarde, Kammer, Keller und Antheil am Garten. Näheres bei Herrn Thorwart Höllischer am Karlsdior.

* Auf 23. April ist zu vermieten: eine freundliche Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und den sonstigen Erfordernissen. Näheres Hasanenstraße 8 im zweiten Stock links.

* Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller und Holzstall, wird an eine ruhige Familie auf 23. April vermietet: Herrenstraße 24 im Hinterhaus

Eine Wohnung von 3 freundlichen Zimmern, im Hinterhaus, mit Aussicht in Garten, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße 32 b.

* Auf 23. April ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Waschkammer, Keller und Antheil an der Waschküche, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 17.

N. B. Nr. 3642. Wohnungs Vermietung. Auf 23. April ist in der Bismarckstraße hier eine **schöne Wohnung** (unterer Stock mit Glasabschluss), bestehend in **6 Zimmern und Küche** — mit Wasserleitung und Gasanrichtung — nebst **3 Mansardenzimmern, Kellerabtheilungen und Garten** (Besuch), zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das **Commissions-Bureau von J. Scharf, Karlsstraße 23.**

Zimmer zu vermieten.

2.2. Hirschstraße 23 ist ein schön möblirtes Zimmer, im untern Stock auf die Straße gehend, auf 1. März oder früher zu vermieten.

3.2. Karl-Friedrichstraße 32 sind sogleich zwei Zimmer nach der Straße mit Küche vorübergehend zu vermieten. Näheres im Haus bei Fräulein Dörfer.

*2.2. Waldstraße 18 sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer, das eine als Schlafzimmer, sogleich zu vermieten.

* Analienstraße 20 ist sogleich ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude im untern Stock.

* Ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf 1. März zu vermieten: Blumenstraße 5 parterre.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern zu ebener Erde ist sogleich zu vermieten. Näheres Hirschstraße 42.

* Ein freundliches Mansardenzimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Leopoldstraße 5 im zweiten Stock. — Eben-dasselbst ist auch ein **Mannheimer Herd** billig zu verkaufen.

* Ein gut möblirtes, heizbares Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Zähringerstraße 7.

* Zirkel 13 ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer an einen oder zwei Personen auf 1. März zu vermieten.

* Ein unmöblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Zähringerstraße 64 im Hinterhaus ebener Erde.

* Kleine Herrenstraße 17 ist ein gut möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, im 2. Stock an einen ordnungsliebenden Herrn oder Frauenzimmer sogleich oder auf 15. Februar zu vermieten.

Ein elegantes, gut möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kasernenstraße 8.

* Ein einfaches, möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Waldhornstraße 2 parterre. — Eben-dasselbst ist ein **schwerer Winterrock** zu verkaufen.

* Sophienstraße 5 ist ein großes, geräumiges, möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Hirschstraße 27 ist ein unmöblirtes Mansardenzimmer bis 21. Februar und ein unmöblirtes Zimmer im Hinterhaus sogleich zu vermieten.

* Karlsstraße 35 ist ein einfach möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Stephanienstraße 56 ist im untern Stock des Seitenbaues ein tapetirtes, freundliches Zimmer sofort oder später billig zu vermieten.

* Langestraße 132 im dritten Stock ist ein einfach möblirtes Zimmer sogleich oder auf 15. Februar an einen soliden Arbeiter zu vermieten.

* Ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 213 im Vorderhaus in der Mansarde

* Zähringerstraße 1 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. März zu vermieten. Im Laden zu erfragen.

* Zwei gut möblirte Zimmer sind an einen oder zwei Herren sogleich oder auf 1. März zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 17 im 2. Stock.

* Zwei ineinandergehende, unmöblirte Zimmer im 2. Stock, auf die Straße gehend, sind sogleich zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 17 im 2. Stock.

* Waldhornstraße 30, Ecke der Langenstraße, sind im 3. Stock 2 unmöblirte Zimmer an einen Herrn oder Dame mit oder ohne vollständiger Pension sogleich oder auf 1. März zu vermieten.

Anerbieten.

3.3. Bei einer kleinen Familie könnten wieder ein oder zwei junge Leute Aufnahme finden in Kost und Wohnung und wird freundliche Behandlung und gute Verpflegung zugesichert. Näheres Kreuzstraße 9 im dritten Stock.

Schlafstellen zu vermieten.

* Zwei solide Arbeiter finden sogleich Schlafstellen. Näheres Wilhelmstraße 17.

Werkstätte und Magazin zu vermieten.

* Eine Werkstätte und Magazin ist sogleich zu vermieten: Waldhornstraße 29 im Laden.

Magazin zu vermieten.

2.2. Langestraße 155 ist ein trockenes Magazin mit Keller sogleich zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

* Es wird auf den 23. April oder 1. Mai d. J. eine freundliche Wohnung von 4 bis 6 Zimmern zu mieten gesucht in nicht zu großer Entfernung der höheren Mädchenschule. Adressen wolle man abgeben bei Oberlehrer Peter in der höheren Mädchenschule im 3. Stock rechts.

* Eine kinderlose Familie sucht eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, wozüglich zwischen der Karl-Friedrich- und Karlsstraße, auf 1. April zu mieten. Näheres Zähringerstraße 12, Seitengebäude, 2. Stock.

Mitbewohnerin-Gesuch.

* Eine solide Person wird zu zwei Mansardenzimmern als Mitbewohnerin gesucht. Näheres im Kontor des Tagelattes.

Dienst-Anträge.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten einer kleinen Familie gerne widmet, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden bei R. Schmitt & Sohn, Karlsstraße 14.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und auch die übrigen häuslichen Geschäfte verrichtet, findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße 24 im untern Stock.

* Ein braves, williges Mädchen, welches den häuslichen Geschäften vorzuziehen kann, findet eine Stelle: Erbprinzenstraße 20 im zweiten Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 53.

* Zu einem bierigen Gasthof wird sogleich ein solides und fleißiges Zimmermädchen gesucht. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 28.

* 3.1 Für eine auswärtige Herrschaft wird ein solides, kräftiges Küchenmädchen zur Unterstützung des Kochs und Reinhaltung des Kupfer- und Porzellan- u. c. Geschirrs gegen einen Monatslohn von 12 fl. in Dienst gesucht. Näheres Waldhornstraße 1 b.

* Nach Frankfurt a. M. wird in eine kleine Hausabhaltung ein braves Dienstmädchen gesucht. Näheres Kreuzstraße 22 im 3. Stock dahier.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves, anständiges Mädchen, welches gut nähen und einfach kochen kann, sowie gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Zirkel 10.

* Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nie hier diente, sucht eine Stelle als Beihilfe zu einer Köchin oder sonstigen häuslichen Arbeiten. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Durlacherthorstraße 89 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier diente und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Spitalstraße 18 im zweiten Stock.

* Ein anständiges Mädchen sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum Deutschen Kaiser.

* Ein Mädchen, welches im Kochen gut erfahren ist, sowie auch die häuslichen Arbeiten dabei gründlich beizieht und von seiner Herrschaft gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 110 im 2. Stock über den Hof.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, etwas kochen und Zimmer reinigen versteht, sucht sogleich eine Stelle. Nähere Auskunft wird in der Karl-Friedrichstraße 1 erteilt.

* Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle oder auch zur Aushilfe. Zu erfragen Kronenstraße 22 im Hinterhaus im 3. Stock. — Ebendasselbst wird Beschäftigung im Stricken angenommen.

3.3 Cementarbeiter,

welche besonders mit der Herstellung und dem Verlegen von Wasserleitungsröhren, sowie mit Betonirungen vertraut sind, finden gegen hohen Lohn und Reisekostenvergütung dauernde Beschäftigung bei

J. F. Espenschied, Cementwaarenfabrik, in Neckargemünd bei Heidelberg.

Stellenantrag.

* Zwei zuverlässige Herrschaftsköchinnen nach Frankfurt a. M., sowie eine perfekte Wirthschaftsköchin und Mädchen, welche bürgerlich kochen können, werden für sogleich und 15. Februar in Dienst gesucht durch das Bureau für Arbeitsnachweis der Frau Müller, Karlsruhe, Amalienstraße 15. Ebendasselbst suchen bis zum 15. Februar zwei anständige, bessere Zimmermädchen Stellen.

Beschäftigungs-Antrag

2.1. **Ettlin, en.** Zwei Küfer finden dauernde Arbeit gegen guten Lohn bei **Anton Kast.**

Stellegesuch als Ladnerin.

* Ein gebildetes Frauenzimmer aus achtbarer Familie, welches im Rechnen und Schreiben, sowie in allen Handarbeiten gewandt ist, sucht eine Stelle in einem Laden. Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Schneidlerin** sucht eine Stelle. Zu erfragen bei Frau Schnäbele, Hebamme in **Größen.**

* Eine Person von geistigem Alter, welche sehr gut kochen und selbstständig einer Hausabhaltung vorstehen kann, sucht sogleich eine passende Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen Kreuzstraße 7 im Hof.

Kaufdienst-Gesuch.

3.3. Für eine brave, gelehrte Person wird ein Kaufdienst gesucht. Näheres am Akademienplatz 3 zu ebener Erde.

Beschäftigungs-Gesuche.

6.5. Eine Witwe sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln; auch übernimmt sie Wäsche stückweise. Zu erfragen Spitalstraße 26 im vierten Stock.

Ein gewandter Kanzleibediener mit schöner Handschrift wünscht einige freie Stunden des Tages mit schriftlichen Arbeiten auszufüllen; derselbe ist auch bereit, einem hiesigen Geschäftsmann die Bücher gegen billige Vergütung zu führen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine Person sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Waschen und Bügeln; auch nimmt dieselbe Wäsche stückweise an. Näheres Blumenstraße 17 im 4. Stock.

Ein Weber

vom Lande wünscht einige Stück Arbeit zu übernehmen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Empfehlungen.

* Eine erfahrene Herrschaftsköchin, die gute Zeugnisse besitzt, empfiehlt sich zur Ausbülfe im Kochen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine perfekte **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen aller in das Damenschaf gehörender Artikel und versteht dieselben nach bestem Geschmaack und auf das Eleganzteste auszuführen. Aufträge werden prompt und billigt besorgt: Langestraße 161, Seitenbau im 2. Stock.

Verloren.

* Ein aus einer Bibliothek entliehenes **Buch** „Beethoven“ wurde Sonntag Nachmittag vom Friedrichsplatz durch die Lammstraße, Langestraße bis zur Rutenstraße verloren. Gegen Erkennlichkeit abzugeben: Friedrichsplatz 12 im Laden.

* Am Samstag den 1. Februar wurde von der Langenstraße 148 bis in die Söpbienstraße 11 von einer Wascherin ein **Flan Unterrock** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Langestraße 148 im 4. Stock abzugeben.

* Vom Zirkel durch die Adlerstraße bis zum Bahnhof wurde ein **Bund Schlüssel** ver-

loren. Der redliche Finder wird gebeten, gegen Belohnung denselben Adlerstraße 6 abzugeben.

Entprungene Hündin.

* 3.1. Eine große, gelbe Leonberger Hündin, auf den Ruf „Flora“ gehend, ist entprungen. Wiederbringer erhält außer Unkosten 10 fl. Belohnung. Abzugeben im Grünen Hof.

Verlaufener Hund.

* 2.1. Ein **Hübnerhund**, langhaarig, weiß mit braunen Flecken, hat sich verlaufen und wird der gegenwärtige Besitz erbeten, denselben gegen Belohnung Erdbrunnstraße 35 abzugeben.

Verlaufener Hund.

* Eine schwarze Dogge mit weißer Brust, weißen Vorderfüßen und gelbem Halsband hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben: Kriegsstraße 53.

Hausverkauf.

6.5. Ein massiv aus Stein gebautes Haus, dreistöckig, in guter Lage, welches sich zum Betrieb einer Wirthschaft oder eines Geschäftes vorzüglich eignet, indem darin seit 36 Jahren eine Wirthschaft geführt wird, ist zu verkaufen. Die näheren Bedingungen sind in **Karlsruhe, Zirkel 10**, zu erfahren.

Hausverkauf.

* Ein gut erhaltenes, vor 4 Jahren erbautes Haus, welches sich seiner Lage wegen zu einem jeden Geschäft, besonders zur Errichtung einer Wirthschaft eignet, ist unter günstigen Bedingungen dem Verkaufe ausgesetzt. Näheres ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

2.2. Kanarienvögel

(Fahnen), sehr gute Schläger, und Weibchen sind zu verkaufen: Söpbienstraße 16 im 3. Stock.

* **Altes Baubolz**, noch gut verwendbar, ist billig zu verkaufen: Karlsruhestraße 35.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zu verkaufen neue Möbel: 2 gleiche kleine Kommode jeder mit 4 Schubladen, 1 großer Kommode, 1 Buffonniere, 1 Küchenschrank, 2 einbürtige Kleiderkästen, polirte Tische, Ovaltische, verschiedene Es- und Küchentische, 1 Schreibtisch, polirte massive Bettladen mit oder ohne Kopf, 12 Strohhühle, 2 Kinderhühle, 1 polirtes Kinderbettlädchen, 1 französische Bettlade mit Kopf 41 fl.: Akademiestraße 30 im Hinterhaus.

Eine noch gut erhaltene **Dampfmaschine** mit kupfernem Pumpwerk ist billig zu verkaufen. Näheres Waldstraße 32 b.

* Ein schwarzer **Pudelhund**, 8 Monate alt, ist zu verkaufen. Zu erfragen Jähringerstraße 31 im Hof.

* Ein neuer schwarzer **Frack** ist um 5 fl. zu verkaufen: Amalienstraße 37 parterre.

* Eine fast noch neue tannene **Bettlade** mit Strohh- und Seegrasmattagen und Kopfpolster ist zu verkaufen: Langestraße 191.

— Ritterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden angekauft: Gold, Silber, Kleidung, Bettung, und dafür die besten Preise bezahlt.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Waldhornstraße 26 bei A. Mahler.

Gänselebern-Ankauf.

— Erbprinzenstraße 25 werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt.

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel, Manufaktur und Metallgegenstände werden angekauft und bietet man, Anträge bei Herrn Thorwart 504 am Mühlburger Thor oder Waldstraße 21 im weiten Stod abzugeben. W. Bodenheimer aus Eutingen.

Ein Fuchs,

frisch geschlachtet, wird sogleich zu kaufen gesucht: Amalienstraße 93 im 2. Stod.

Dampf- oder Gasmaschine, von 1 bis 4 Pferdekräft, wird zu kaufen gesucht von W. Nerpel in Bruchsal.

Erde

als Auffüllmaterial wird gesucht. Wer solche abzugeben hat, beliebe seine Adresse abzugeben bei F. Wernitzgen, Kriegsstraße 87. 3.3.

Wirthschafts-Verpachtung.

(Restauration.)

* Unter annehmbaren Bedingungen kann auf 23. April d. J. eine solche vergeben werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Spezereigeschäft,

ein gangbares, wird in Karlsruhe oder sonst in einer größeren Stadt zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Auerbieten.

Mehrere Herren werden zu einem guten Mittagstisch empfohlen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee

bei **Wilhelm Hofmann,**
Großh. Hoflieferant.

4.2. 1865er

Haute Sauternes

(weißer Bordauxwein)
empfehlen in feinsten Qualität

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

Chocolade und Thee

in bekannter guter Qualität empfehle in frischer Zusendung.

C. A. Kindler,
Langestraße 177.

Médoc Cantenac

in vorzüglicher Qualität per Flasche
à 48 fr. empfiehlt

Paul Meyer,
4.3. 2a Erbprinzenstraße 2a.

Chocolade

von

Kohler & fils in Lausanne,
Cailler in Vevey,
Menier in Paris,
Compagnie française in Paris;

Bonbonnières

in vielen Sorten
zu billigen Preisen empfiehlt

Wilhelm Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Steinwein

(Berdeutel),

Julius-Hospital Würzburg,

empfehlen in bekannt vorzüglicher
Qualität

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,
4.2. 12 Akademiestraße 12.

Henri Nestlé's

Kindermehl,

beste Schweizermilch enthaltend.



Detail à Büchse 54 fr.

bei **Th. Brugler** in Karlsruhe,
Waldstraße 10. 6.2.

Frishen Nyeinsalm

empfehlen

Lud. Pfefferle,

Hirschstraße 23.

Bordeaux Médoc

in bester Qualität per Flasche à
36 fr. empfiehlt

Paul Meyer,
4.3. 2a Erbprinzenstraße 2a.

Frische

Göttinger Cervelatwurst, ächte Lyoner, Frankfurter Leber- und Brauwürste, Wertheimer Wurstwaren, frischen westphälischen Schinken, pommer'sche Gänsebrust und Gänsefüle empfiehlt

Louis Dörle,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Nordhäuser



Uralter Nordhäuser

in Flaschen zu 56 und 36 fr.

Nordhäuser Doppel-Korn.

Jedem Magenleidenden empfohlen in
Flaschen zu 1 fl. 24 fr. und 48 fr.

„Passe par tout“

(Universal-Kräuter-Korn-Bitter)
in Flaschen zu 1 fl. 12 fr. und 42 fr.

Nordhäuser Getreide-Kümmel.

Reinstes Frühstücksgetränk, in Flaschen
zu 1 fl. und zu 36 fr.

Zu haben bei **Th. Brugler** in
Karlsruhe, Waldstraße 10. 6.6.

Frische

Kieler Sprotten,
engl. Speckbündlinge

empfehlen

Louis Dörle,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Neue Hülsenfrüchte,

als:

gerissene und große ganze Erbsen,
große schönste Linsen und
kleine weiße Bohnen
empfehlen in reiner und weichkochender
Waare billigt 2.2.

J. Schuhmacher,

Ecke der Kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

Dr. Hamilton's

Saarbalsam

zum Wachsthum der Haare, empfiehlt das
Fläschchen zu 15 und 30 fr.

C. B. Gehres, Langestraße 139,
Eingang Lamstraße. 3.1.

Engros- und

Detail-Verkauf.

Hch. Rupp,

130 Langestraße 130,
empfiehlt drei ganz besonders feine

Cigarren:

- Epluribus** 100 à 2 fl. 30 fr.
 - La Licenia** 100 à 3 fl. 18 fr.
 - La Regarda** 100 à 3 fl. 12 fr.
- leicht, guter Geschmack und vorzüglicher Brand. 3.1.

Theerseife von Albin Henge in Halle a. d. S. ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautkrankheiten, Flechten, Scropheln, Mitesser, Sommersprossen u. c., à Stück 18 fr. acht zu haben bei

Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10. 12.6.

Spinnhaus.

Grauen Oberländer, sowie schönsten italienischen Spinnhaus empfiehlt

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Bad- u. Toiletteschwämme, neue Sendung, große Auswahl billigst bei **Fr. Spelter.** 6.4.

Schwedische Sicherheitszündhölzer

empfiehlt in Paqueten wie bei einzelnen Schachteln billigst

J. Schuhmacher,

Ecke der H. Herren- u. Amalienstraße 14.

Specialität. Achte

Schwarze Guipures

in Seide und Lamas, ächte und Imitations-

Valenciennes, Points

in größter Auswahl zu bedeutend ermäßigten Preisen bei **N. L. Homburger,** Langestraße 203.

Spitzengegenstände.

Silbstiefel

in einfacher und eleganter Ausstattung für Damen und Kinder empfiehlt bestens sortirt 2.1.

Friedrich Wirth, Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Carlatanes

in weiß und farbig, Crêpes lisés, Woll, farbige Glaces, Spitzen, Blondes u. c. empfiehlt in frischer Auswahl

N. L. Homburger,

Langestraße 203. 2.2.

Für Herren! Billige Herrenkleider

von guten Stoffen und solid gearbeitet und zwar:

- Winter-Paletots** à 7 fl. und höher,
- Winter-Jaquettes** à 6 fl. u. höher,
- Winter-Joppen** in Wolle à 4 fl. und höher,
- Winter-Joppen** in Baumwolle à 2 fl. und höher,
- Winter-Bucksfin-Josen** à 4 fl. und höher,
- Winter-Weiten** à 2 fl. und höher bei

Carl Seeligmann,

14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen

Cotillon-Bouquets

zu 5, 10, 15 und 20 fl. das Hundert bei **Ch. Wilsner,** Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße. 12.7.

Mein Lager

in tannenen und forlenen Dielen, tannenen und eichenen Rahmenschenkeln, Latten u. bringe in empfehlende Erinnerung. **Durlach.**

Carl H. Schmidt, Holzhandlung. 3.2.

Handschuhwascherei.

*14.9. Militärhandschuhe werden nach Kaffeler Art jeden Tag gewaschen, wobei das Leder weich bleibt, sowie dänische, Waschleder- und Gletscherhandschuhe in allen Farben bei **Frau Dengler,** Akademiestraße 21 im 3. Stock.

Anzeige

* Reines Schweinefett, sowie auch Essiggurken empfiehlt **Ed. Sirtler,** zum Kronprinzen, Zirkel 9.

Haarleidenden zur Nachricht.

Das unter persönlicher Controle des Professor Dr. med. M. Langenbeck, Hannover, angefertigte Hornstoff-Präparat, im „Ausland“ 12, Ueberland und Meer 10, Hausfreund 12 etc. speziell behandelt, dient zur Erhaltung eines gesunden Haarwuchses, zur Stärkung und Wiedergesundung kranker Haarzwiebel, sowie zur Vermeidung der Kahlköpfigkeit. Flacons, mit Siegel und Namen des Prof. Dr. Langenbeck versehen, sind allein acht zu haben in **Carlsruhe** bei **Th. Brugier,** Waldstrasse 10. 12.1.

Gewaschene Rußkohlen für Füllöfen empfiehlt **C. W. Roth,** neue Waldstraße 81.

Abtrittsrichter, Pissoirs auf flache Wand, für Eisen, **Wassereimer, Waschtische, Wandbecken, Nachtstuhltröpfe,** Luftdichte, von Steingut empfehlen **Chr. Köbig & Comp.,** Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße, Infanteriecasernenplatz.

Einige Tausend schöne eichene Stuckstecken

empfiehlt **Durlach** **Carl H. Schmidt,** Holzhandlung. 3.2.

Vorzügliches Pfungstädter Extragebräu

empfiehlt **Carl Beh.**

* **Am 4. d. M.,** findet eine musikalische Unterhaltung im Gasthaus zum Pariser Hof statt, und ladet hierzu freundlichst ein **A. Knoch.**

Anzeige. * Heute Dienstag den 4. d. M., Abends 8 Uhr, Zusammenkunft der Bluck'schen Gesellschaft am runden Tisch beim Schwartzenmagen.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

in der Eintracht. Täglich früh 10 bis Abends 9 Uhr. Eintritt 30 fr., 6 Billets 2 fl., Abonnements 3 fl. Stereoskopen-Verkauf. Auswahl 100,000 Stüd.

Dankagung. * Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, für die reiche Blumenspende, sowie für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben, unvergesslichen Sohnes **Camil** spreche ich im Namen meiner tiefgebeugten Familie meinen herzlichsten Dank aus. **Carlsruhe,** den 3. Februar 1873. **Karl Göhr,** Weinbändler.

Bitte.

* Man bittet, bei nächstkommenen **Maskenbällen** für eine anständige **Garde-robe** besorgt zu sein.
Mehrere **Maskenballfreunde.**

Herzoglich Braunschweigisches Staats-Prämien-Anlehen (Braunschweiger 20-Thaler-Loose).

Bei der am **1. Februar 1873** stattgehabten siebenzehnten **Serien-Ziehung** sind die nachfolgenden **9 Serien** gezogen worden:
2630. 3945. 5287. 5704. 5831. 7427. 7835. 8748
9816.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin **Christine Geyer** nach längerem Leiden heute früh um **5 1/2 Uhr** sanft verschieden ist.

Die **Beerdigung** findet **Mittwoch**, früh **9 Uhr**, vom **Trauerhause**, **Langestraße 25**, aus statt.

Karlsruhe, den **3. Februar 1873.**
Die **Hinterbliebenen.**

Gesellschaft Eintracht.

2.1. Mittwoch den **5. Februar**

Familienabend

Anfang **7 Uhr.**

Die **Gallerie** bleibt **geschlossen.**
Das **Comite.**

Turngemeinde Karlsruhe.

Am kommenden **Samstag** den **8. Februar**, **Abends 8 Uhr**, findet im Saale des **Bürgervereins** unser **Ball** (mit **Güldenhausen**) statt, wozu wir unsere Mitglieder hiermit einladen.

Zugleich theilen wir denselben mit, daß **freiwillige Gaben** von heute an bis **Donnerstag** **Abend** bei **Herrn Kaller** und **Obbecke** in **Empfang** genommen werden.
Der **Turnrath.**

Wir erlauben uns, den Wunsch auszusprechen, daß dem beliebten Künstler **Herrn Otto Devrient** vor seinem Abgange von hier noch einige Male **Geborgenheit** geboten werden möge, das **Publikum** durch seine gediegenen Leistungen zu erfreuen.
Mehrere **Theaterbesucher.**

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den **4. Febr.** I. Quart. **18. Abonnementsvorstellung.** **Adelaide.** Genrebild in **1 Akt** von **Hugo Müller.** **Orpheus und Euridice.** Oper in **1 Akt** von **Gluck.** **Dr. Phebus:** **Fräul. Kindermann**, vom **Königl. Hoftheater** in **München**, als **Gast.** **Anfang** **7 1/2 Uhr.**

Mittwoch den **5. Febr.** **Theater** in **Baden.** **Die Grille.** **Pändliches Charakterbild** in **5 Akten** von **Charlotte Birch-Blieser.** **Anfang** **7 1/2 Uhr.**

Bemerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenzkarte bei **Großh. Hoftheaterverwaltung gemacht werden.**

Deutsche Schaumweine

54. meines Hauses
Gebrüder Kempf in Neustadt a./S.
in **bekanntem vorzüglichen Sorten,**

als:
moussirende Rhein- und Moselweine, moussirender Hochheimer, moussirender Mannshäuser (Nothwein), moussirender Johannisberger, mouss. Scharzberger,

empfehle von meinem Lager zu **Originalpreisen** meines Hauses à **1 fl. 10 kr. bis 1 fl. 36 kr.** per **Flasche**, in **Kisten** mit **12, 25, 50 Flaschen** verpackt.

J. G. Deisz, 31 Akademiestraße 31,
Repräsentant für das **Großherzogthum Baden.**

Der **vorgerückten Jahreszeit** wegen werden die noch **vorrätigen Filzschuhe** und **Filztiefel** zum **Ankaufspreis** abgegeben bei

W. Niegel,

Karl-Friedrichstraße 2 beim **Schloßplatz.**

Ball- und Braut-Bouquets,

elegant ausgestattet in **seidenen Enveloppes**, empfiehlt für **gegenwärtige Ballsaïson**

Die **Kunstgärtnerei** von **Ch. Wilser,**

12.7. Verkaufsort: **Ecke** der **Erbprinzen- und Karlsstraße.**

Bad-Anstalt.



Dienstag, Mittwoch, Freitag und **Samstag** ist meine **Bad-Anstalt** geöffnet.

H. Hemberle.

Hühneraugen

werden von **Unterzeichnetem** gründlich und **schmerzlos** entfernt.

W. Seitz, Chirurg,
Blumenstraße 10.

Dampfsägewerk Durlach.

* **Unterzeichneter** empfiehlt seine **neu eingerichtete Stamm- und Circularsäge** zum **Schneiden** aller **Sorten Hölzer.** Auf **Verlangen** wird das **geschnittene Holz** in's **Haus** geliefert.

Fr. Beuttenmüller.

Neue Entdeckung. Herr **Professor Dr. med. Langenbeck** in **Hannover**, welcher im „Ausland“ Nr. 12 v. J. Ueber Land und Meer Nr. 10, Hausfreund Nr. 12 etc. eine wichtige Abhandlung über die Ernährung des Haares geschrieben, ist darnach in Folge mehrjähriger Beobachtungen und mikroskopischen Untersuchungen zu der Ueberzeugung gekommen, dass zur Erhaltung eines gesunden Haarwuchses, zur Stärkung und Wiedergesundung kranker Haarzywiebel, sowie zur Vermeidung der Kahlköpfigkeit die örtliche Anwendung des Hornstoffes, woraus das menschliche Haar bekanntlich besteht, als das einzige Mittel zu empfehlen sei. — In Folge dieser gediegenen Abhandlung sind an den Herrn Professor aus allen Weltgegenden so zahlreiche Anfragen und Bestellungen ergangen, dass sich derselbe entschlossen, das Präparat unter seiner Controle anfertigen zu lassen, um auch zugleich das Publikum vor verschiedenen zum Theil schädlichen Nachahmungen zu schützen.

Zur leichteren Anschaffung dieses Präparats errichtete dessen General-Depositair **Otto Framm in Harburg a. Elbe** bereits an vielen Plätzen Verkaufsstellen; wie aus einer hierauf bezüglichen Annonce in unserm Inseratenthelle hervorgeht auch hier in Carlsruhe und machen wir die vielen **Haarleidenden** darauf besonders aufmerksam.

Brennholzpreise

von **Gebriüder Gehrlein in Maximiliansau** Nr. 11.

Buchen, gesägt und gespalten per Centner	fl. 50 fr.	franco Carlsruhe, bei Abnahme von mindestens 24 Centner.
Forken, „ „ „	fl. 45 fr.	
Buchen Scheitholz „dürres,“	per Klafter 24 fl.	ab hier!
Birken „nach altem Maas,“	„ „ 18 fl.	Fuhrlohn nach Carlsruhe beträgt:
Forken „in Scheiterlängen,“	„ „ 14 fl.	für Buchenholz 2 fl. 30 fr.
Eichen „von 4 Fuß,“	„ „ 14 fl.	„ Eichenholz 2 fl. 12 fr.
Eichen Klobholz, kurz gesägt,	„ „ 14 fl.	„ Forkenholz 2 fl. — fr.
Gemischtes Abholz per Wagen	7 fl.	„ Rinden, Späne und Abholz 2 fl. per Wagen;
Eichene Rinden „ „	5 fl.	Brüden-, Thor- u. Pfastergeld inbegriffen!
„ Hauspäne „ „	5 fl.	

Scheitholz wird $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Klaftern abgegeben.

Das Sägen des Scheitholzes, sei es in 4 oder 5 Schnitten, wird mit 2 fl. pro Klafter berechnet.

3.1.

Bürger-Verein.

Sonntag den 9. Februar wird unser

Costüm-Kränzchen

abgehalten, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder höflich einladen.

Anfang 7 Uhr.

Die Gallerie bleibt geschlossen.

Der Vorstand.

Liedernarrhalla.

Dienstag 4. Februar,

Abends 8 Uhr,

im kleinen Saale der Eintracht

Narrensitzung.

Narrenkappen obl.

(Kappen sind am Dienstag Abend vorräthig.)

Das Comite.

3.3.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Eintracht.

Der mächtigste Vorkämpfer in der Demokratie ist die Wissenschaft, denn wenn sie auch einzelne ihrer Jünger über die Häupter der großen Menge erhebt, dienen ihre Erfindungen doch durchweg dazu, Allen zugänglich zu machen, was sonst nur wenigen Glücklichen zu genießen vergönnt war.

Wie sehnlich mag nicht früher der mit schwerem Bündel beladene und in Hitze und Staub nach seinem entfernten Ziele strebende Handwerksbursche auf die von kräftigen Koffen gezogenen Reisefußstufen vornehmer Herren, die preislich an ihm vorbeizogen, geblickt haben.

Jetzt legt er sich gemächlich in ein Coupé und kommt mit derselben Geschwindigkeit am Reiseziele an, wie irgend welcher von den Großen der Erde, der höchstens in der ersten Wagenklasse eine Bequemlichkeit genießt, die jezt nicht begehrt, und so billig macht er die Reise, ras ihm das Fußwandern theurer käme. Aber weiteres Reisen kostet zu viel Geld, wird mancher Reisefreudige seufzen, dem mit der Schweiz und dem vaterländischen Rheine nicht gedient ist. Seufzt er mit Recht? Gewiß nicht. Wollt Ihr Konstantinopel sehen? Den Niagarafall? Möchtet Ihr einen Begriff haben, wie's in den Eis- und Schneeländern Schwedens und Rußlands aussieht, oder möchtet Ihr auch einmal unter Palmen wandeln? Geht nach der Eintracht in die Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung, dort ist der Central-Bahnhof, von dem aus Ihr gegen Entlohnung von einigen Kreuzern preislich nach jedem beliebigen Punkte der Erde befördert werdet. In dem Saale der Ausstellung ist es still, er mag noch so gefüllt sein, Dein bester Freund drückt Dir, wenn Du ihn hier siehst, höchstens stumm die Hand und das müßt Du ihm verzeihen, Du würdest es auch nicht anders machen, wenn Du, wie er, soeben zwischen Gradmälern egyptischer Könige einherwandelst oder auf den Trümmern des Parthenon über die Vergänglichkeiten alles Großen und Herrlichen auf Erden nachträdest. Lauche Deine Blicke nun etamal erst hinein in diese Wunderwelt, blide auf die stachen Dächer des Palastes von so einem Pascha mit zwei oder drei Hofschweifen, und sage, ob Dich's nicht erfasst, als müchtest Du Theil nehmen am Traume der Morgenländer, die nicht begreifen wollen, daß zwischen Morgen und Abend die heße Weltarbeit liegt? Ja, hier kannst Du Alles sehen, kannst ruhig aus einem Fenster auf das Menschen- und Wagensgewühl der Rue de Rivoli zu Paris herabblicken, auf der stillen Wasserstraße einer holländischen Stadt im Kahne dahingleiten, kannst ruhen am schönsten Hafen des atlantischen Meeres und begreifen, warum Lissabon trotz aller Erdbeben nicht untergehen kann; der Beduin muß einen Augenblick in seinem Ritt durch die Sahara vor Dir halt machen; auch das Reich der Chinesen haben Engländer und Franzosen Dir erschlossen, denn Alles tritt plastisch Dir vor Augen, als könntest Du's mit Händen fassen — doch gehe selber hin und sieh.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

1. Febr. Joseph Hipellus von Geroldshafen, Bierbrauer, mit Elisabeth Daub von Landau.

Eheschließungen:

3. Febr. Joseph Feix von Niederhörnstadt, Fabrikarbeiter, mit Karoline Bietzer von Sätzheim.
3. „ Ludwig Schmidt von Bernloch, Schuhmacher, mit Ottilie Reichert von Oberachern.

Geburten:

30. Jan. Gustav Joseph Wilhelm Bonaventura, Vater Wilhelm Bonaventura Meyer, Uhrmacher.
31. „ Karl Leopold, Vater Valentin Geyer, Theater-schneider.

1. Febr. Gärtle, Vater Wilhelm Müller, Schlosser.
1. „ Regine und Karoline, Zwillinge, Vater Jakob Nebel, Schreiner.
2. „ August Philipp Karl, Vater Philipp Nagel, Fellenhauer.
2. „ Johanna, Vater Maximilian Bohner, Vater.
2. „ Julius Gustav, Vater Julius Böckle, Postkaf.
3. „ Hermann Heinrich, Vater Heinrich Wilhelm, Zimmermann.

Todesfälle:

31. Jan. Camil Göhr, Kaufmann, ledig, alt 19 Jahre.
2. Febr. Friedrich Meier, Maurer, ein Chemann, alt 55 Jahre.
3. „ Christine Geier, ledig, alt 24 Jahre, Vater Schmitzmeister Geier.